

Terminverlängerung für den Stadtratsantrag

Eigenes Karriereportal für die Landeshauptstadt München

Antrag Nr. 14-20/A 04652 von Frau StRin Bär, Frau StRin Heike Kainz, Frau StRin Anja Burkhardt, Herrn StR Frieder Vogelsang vom 09.11.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 16799

Anlage
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion Nr. 14-20/A 04652 vom 09.11.2018

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 20.11.2019 (VB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Am 09.11.2018 hat die CSU-Stadtratsfraktion folgenden Antrag Nr. 14-20 / A04652 gestellt: „Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, in Kooperation mit dem Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik ein eigenes Karriereportal für die Landeshauptstadt München im Internet zu schaffen. Das Karriereportal soll mit eigener Internetadresse gut auffindbar sein und optisch ansprechend gestaltet werden.“

Begründung:

Im letzten Jahr hat der Stadtrat beschlossen, dass München eine neue Arbeitgebermarke bekommen soll und damit auch das Personalmarketing auf neue Beine gestellt wird. Im Koalitionsvertrag zwischen CSU und den Freien Wählern wurde vereinbart, ein eigenes Karriereportal für den Freistaat Bayern im Netz einzurichten. Auch andere öffentliche Arbeitgeber, wie zum Beispiel der Landkreis München, verfügen zwischenzeitlich über moderne, leicht auffindbare Karriereportale im Internet. Die Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt München erscheinen derzeit schwer auffindbar und wenig einladend auf der Portalseite www.muenchen.de. Es erscheint deshalb dringend notwendig, dass auch die Landeshauptstadt München ein optisch ansprechendes und mit eigener Internetadresse leicht auffindbares Karriereportal bekommt. In dieses Karriereportal sollten auch die Stellenangebote der Eigenbetriebe und der Beteiligungsgesellschaften integriert werden.“

Die Vollversammlung des Stadtrates hat dazu am 15.05.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14633) folgendes beschlossen:

1. Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, unter Einbindung des IT-Referats (RIT) sowie der Portal München Betriebs-GmbH & Co. KG, das bestehende Jobportal - wie im Vortrag des Referenten aufgezeigt - zu optimieren.
3. Die für die Einsetzung des Projekts sowie die Implementierung und Umsetzung des „neuen“ Portals nötigen Mittel werden – soweit erforderlich - über die bestehenden Budgets Personal- bzw. Ausbildungsmarketing, Neukonzeptionierung Arbeitgebermarke getragen.
Die dauerhaft entstehenden zusätzlichen Kosten für die Pflege und die Weiterentwicklung des Karriereportals werden im Eckdatenbeschluss 2020 hinterlegt, der ab 2021 greift und im nächsten Jahr dem Stadtrat turnusgemäß zur Abstimmung vorgelegt wird.
4. Der Stadtratsantrag der CSU-Fraktion Nr. 14-20 / A04652 vom 09.11.2018 bleibt aufgegriffen.
5. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.

Die geschäftsordnungsmäßige Frist zur Behandlung des aufgegriffenen Stadtratsantrags läuft am 15.11.2019 ab.

Mit Beschluss vom 17.05.2017, Stadtratsvorlage Nr. 14-20 / V 06682 hat der Stadtrat mit Wirkung zum 01.06.2017 eine neue Regelung in § 60 Absatz 2 der GeschO des Stadtrats eingefügt. Demnach müssen aufgegriffene Anträge, die nach dem 31.05.2017 gestellt wurden, innerhalb von weiteren 6 Monaten abschließend behandelt werden, soweit der Stadtrat nichts anderes beschließt.

Der Stadtrat wird daher gebeten, eine Fristverlängerung bis Dezember 2020 zu gewähren (vgl. § 60 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München).

Begründung für den Antrag auf Fristverlängerung und die erbetene Frist:

Das im Beschlussvortrag vom 15.05.2019 beschriebene Vorgehen zur Einführung des Karriereportals wird derzeit konsequent umgesetzt.

Der Leitungsstab Kommunikation im Personal- und Organisationsreferat hat bereits in enger Abstimmung mit der Portal München Betriebs-GmbH & Co. KG einen Zeitplan zur Einführung des Karriereportals entwickelt. Ziel ist es hierbei, das Karriereportal so umzugestalten, dass es aus Sicht von Bewerberinnen und Bewerbern über eine zentrale, aus Marketinggesichtspunkten eingängige und einprägsame Internetadresse leicht anzusteuern,

optisch attraktiv, informativ, bedienerfreundlich (usability) und an den Bedürfnissen der individuellen Jobsuche (candidate experience) orientiert ist. So wurde mit der Portal München Betriebs-GmbH & Co. KG entschieden, dass unter www.muenchen.de/jobs exklusiv die Jobangebote der LHM sowie möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt ihrer Töchter abgebildet werden. Hierzu werden derzeit sowohl technische Fragen (Schnittstellen zu bestehenden Portalen und deren technischer Betreiber bzw. Dienstleister etc.) geklärt. Im nächsten Schritt können dann auch die Stellenangebote der Eigenbetriebe und Töchter bzw. Beteiligungsgesellschaften dahingehend koordiniert werden.

Die geplanten Maßnahmen haben eine Verbesserung der Zugriffsmöglichkeiten sowie der Bedienungsfreundlichkeit für das Job-Angebot der LHM unter bewerbportal.muenchen.de mit dem Ziel einer verbesserten Personalgewinnung zur Folge. Dies hat letztlich auch positive Auswirkungen im Hinblick auf die Google-Auffindbarkeit und das -Ranking/-Listing.

Die bestehenden Karriere- und Ausbildungsseiten auf www.muenchen.de werden zum aktuellen Zeitpunkt bereits bestmöglich optimiert und an zentraler Position im Portal eingebettet. Weitergehende Optimierungen können sich dann auch aus dem Projekt „Neue Arbeitgebermarke für die Landeshauptstadt München“ ergeben und werden entsprechend eingepflegt.

Dies betrifft Seiten, die allgemeine Informationen rund um die Bewerbung und offene Stellen enthalten, sowie Zielseiten für einzelne Mangelberufsgruppen.

Die für die Einsetzung des Projekts sowie die Implementierung und Umsetzung des „neuen“ Portals nötigen Mittel werden – soweit erforderlich - über die bestehenden Budgets Personal- bzw. Ausbildungsmarketing sowie Neukonzeptionierung Arbeitgebermarke getragen. Die dauerhaft entstehenden zusätzlichen Kosten für die Pflege und die Weiterentwicklung des Karriereportals werden im Eckdatenbeschluss 2020 hinterlegt, der ab 2021 greift und im nächsten Jahr dem Stadtrat turnusgemäß zur Abstimmung vorgelegt wird.

Der Korreferentin des Personal- und Organisationsreferates, Frau Stadträtin Bettina Messinger ist ein Abdruck der Vorlage bereits zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

1. Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Einer Terminverlängerung für Antrag Nr. 14-20 / A04652 der Stadtratsfraktion CSU bis zum Dezember 2020 wird zugestimmt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in
Ehrenamtliche/-r Stadtrat/rätin

Dr. Dietrich
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.
über D-II-V-Stadtratsprotokolle
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei

zur Kenntnis

V. Wv. Personal- und Organisationsreferat, POR, LS-KOM